

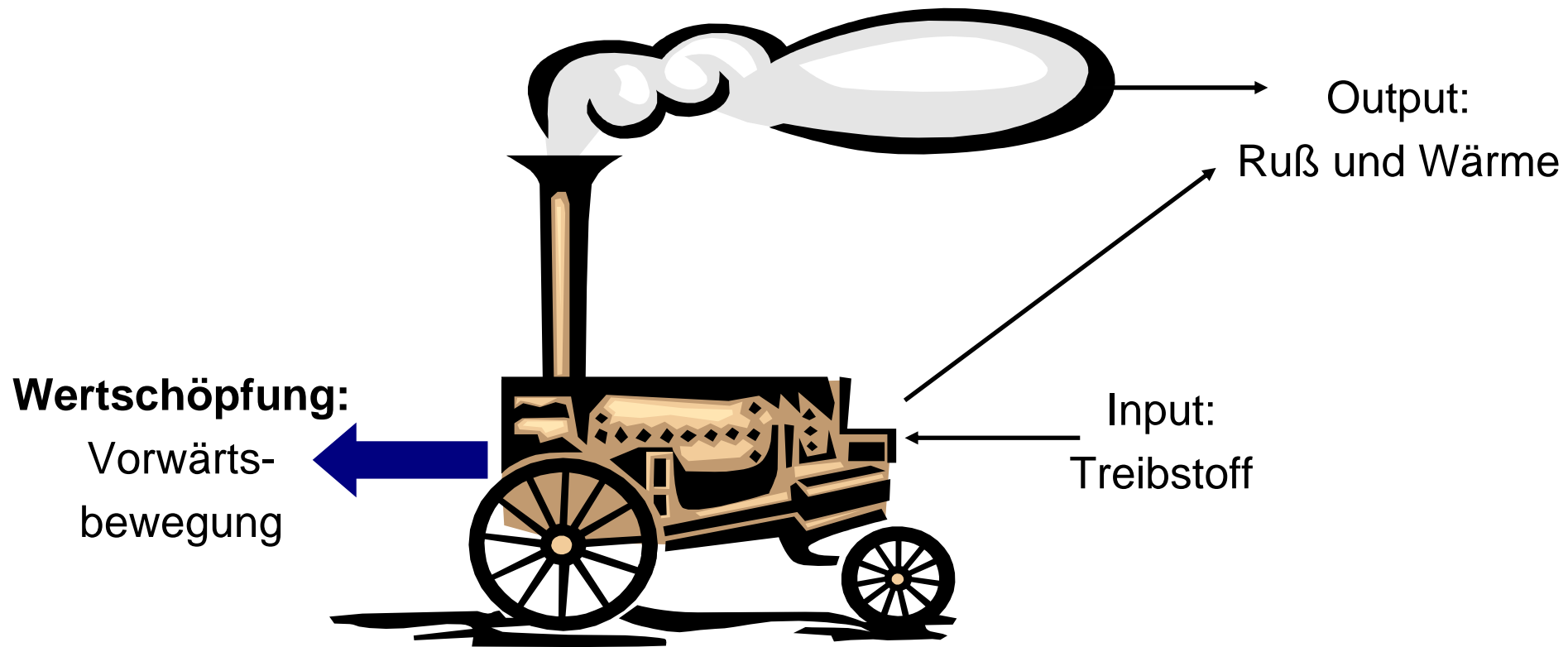
Wo liegen versteckte Einsparpotenziale?



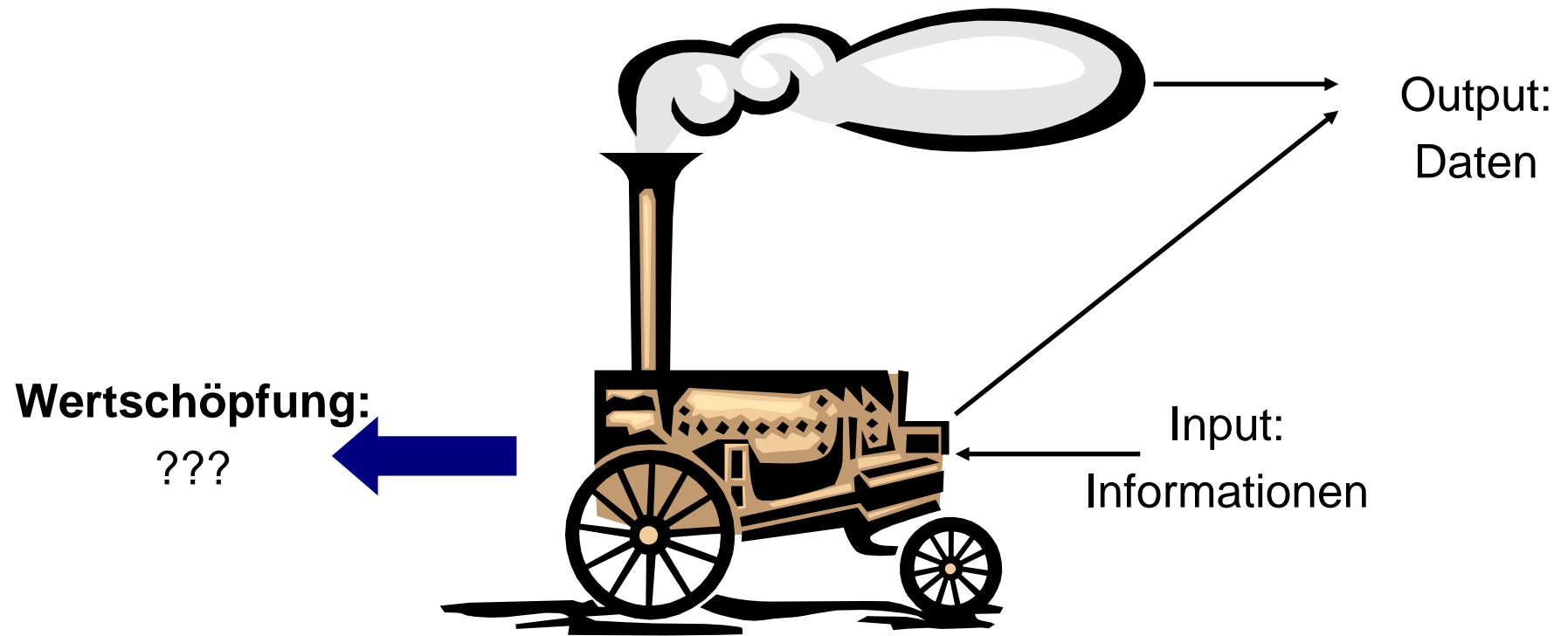
**Benchmarking Studie 2005/2006
Von West Trax und Experton Group**



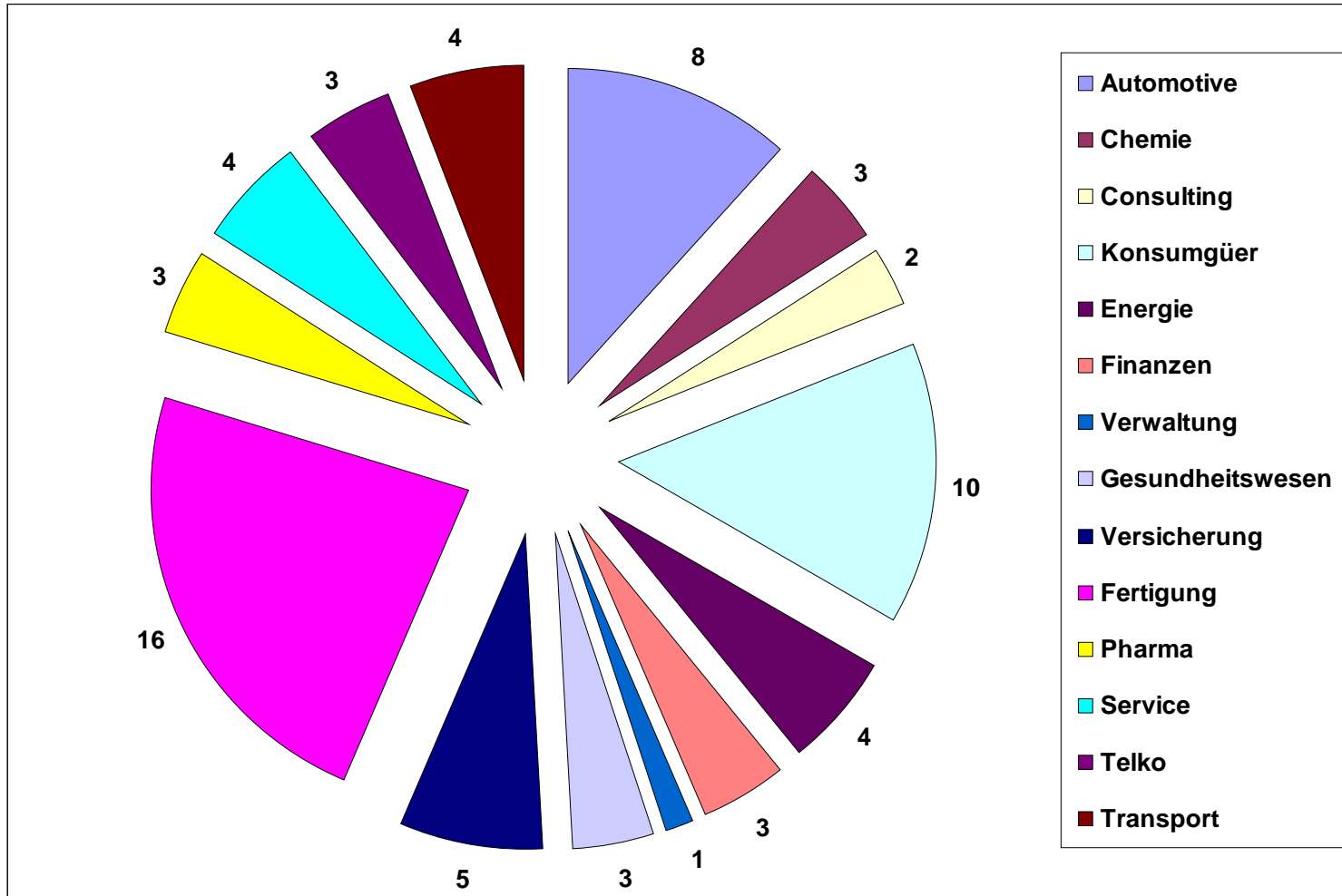
Der Schlüssel: Wertschöpfung



Kann IT zur Wertschöpfung beitragen?



Branchenabdeckung der Studie





KPI SCAN Methodik

1. Bestandsaufnahme zu

- ☒ Kosten
- ☒ Produktivität
- ☒ Performance
- ☒ Qualität
- ☒ Benchmarks zur Branche & Best Practice.

2. Potenzialermittlung

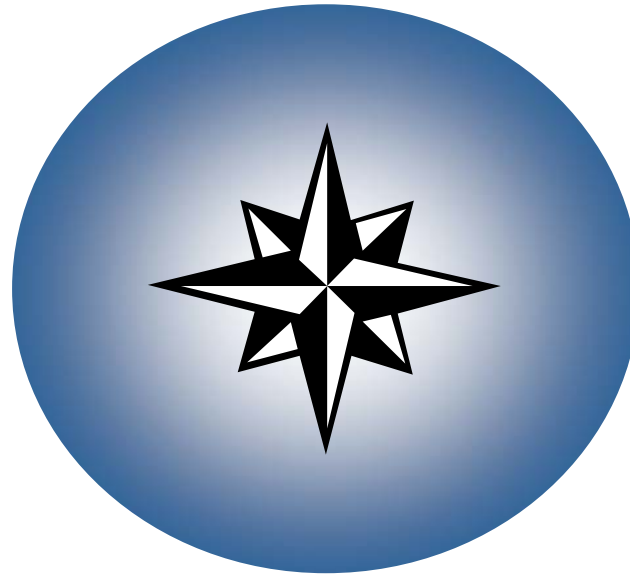
- ☒ Kosteneinsparung
- ☒ Geschäftsprozessoptimierung
- ☒ Performanceverbesserung
- ☒ Qualitätssteigerung

3. Maßnahmenableitung

- ☒ Wirtschaftlichkeitsanalysen
- ☒ Machbarkeit bestimmen
- ☒ Chancen aufzeigen
- ☒ Prioritäten setzen

4. Umsetzungsstrategie

- ☒ Zeitplan definieren
- ☒ Ressourcen bestimmen
- ☒ Implementierung festlegen

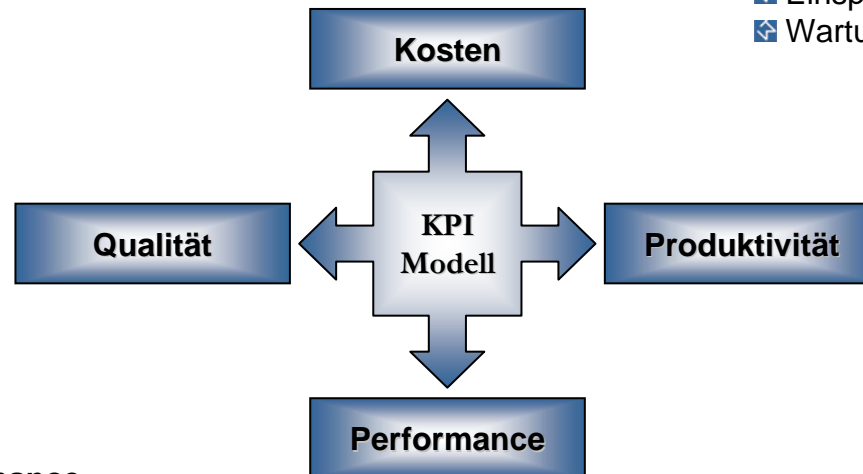


KPI-Gruppe Qualität

- ☒ Nutzungshäufigkeiten
- ☒ Background Jobs
- ☒ Namensräume

KPI-Gruppe Kosten

- ☒ Eigenentwicklungen
- ☒ Ungenutzte Eigenentwicklungen
- ☒ Einsparpotenzial
- ☒ Wartungskosten



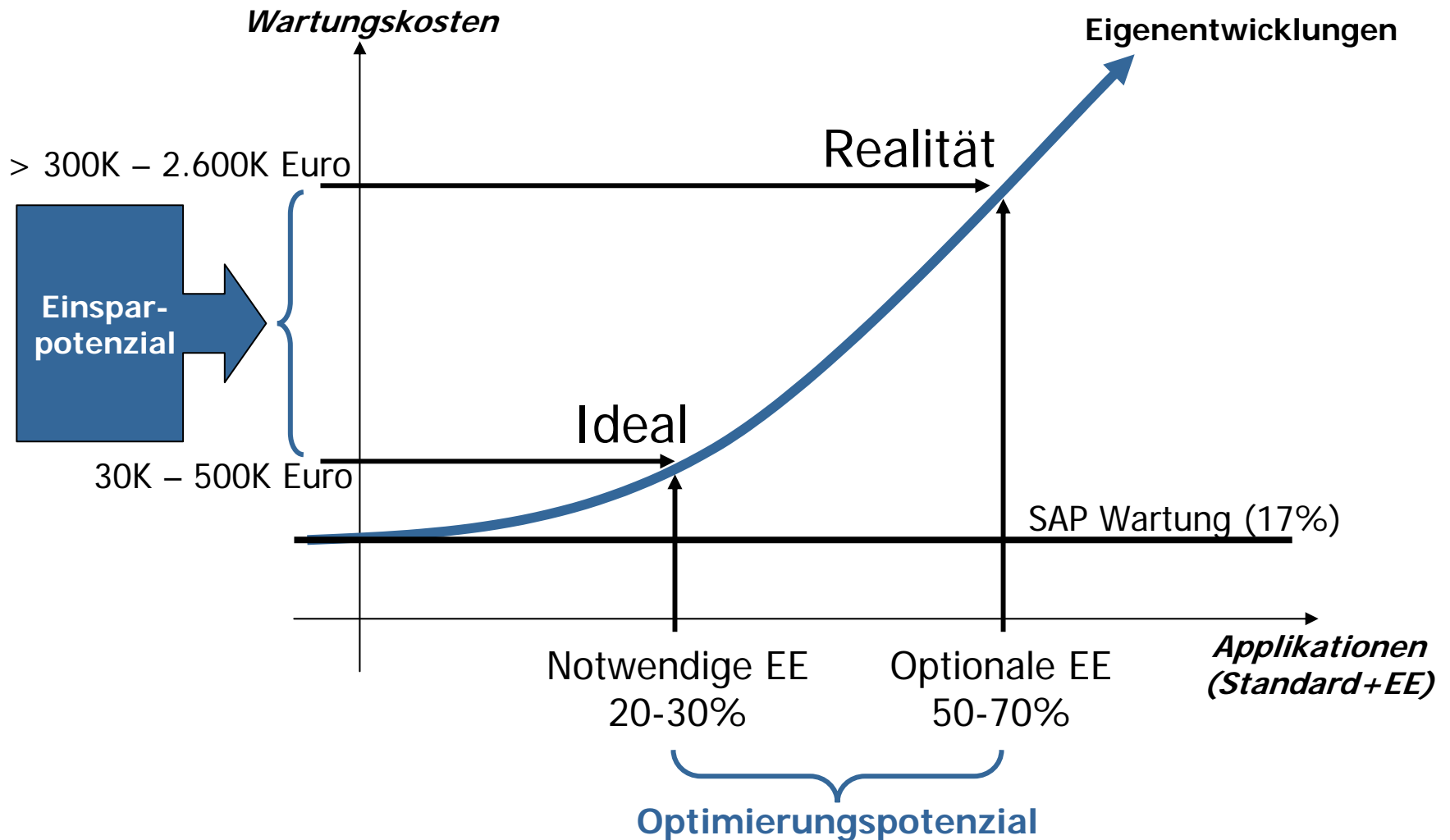
KPI-Gruppe Performance

- ☒ Performance Eigenentwicklungen
- ☒ Performance Standardtransaktionen

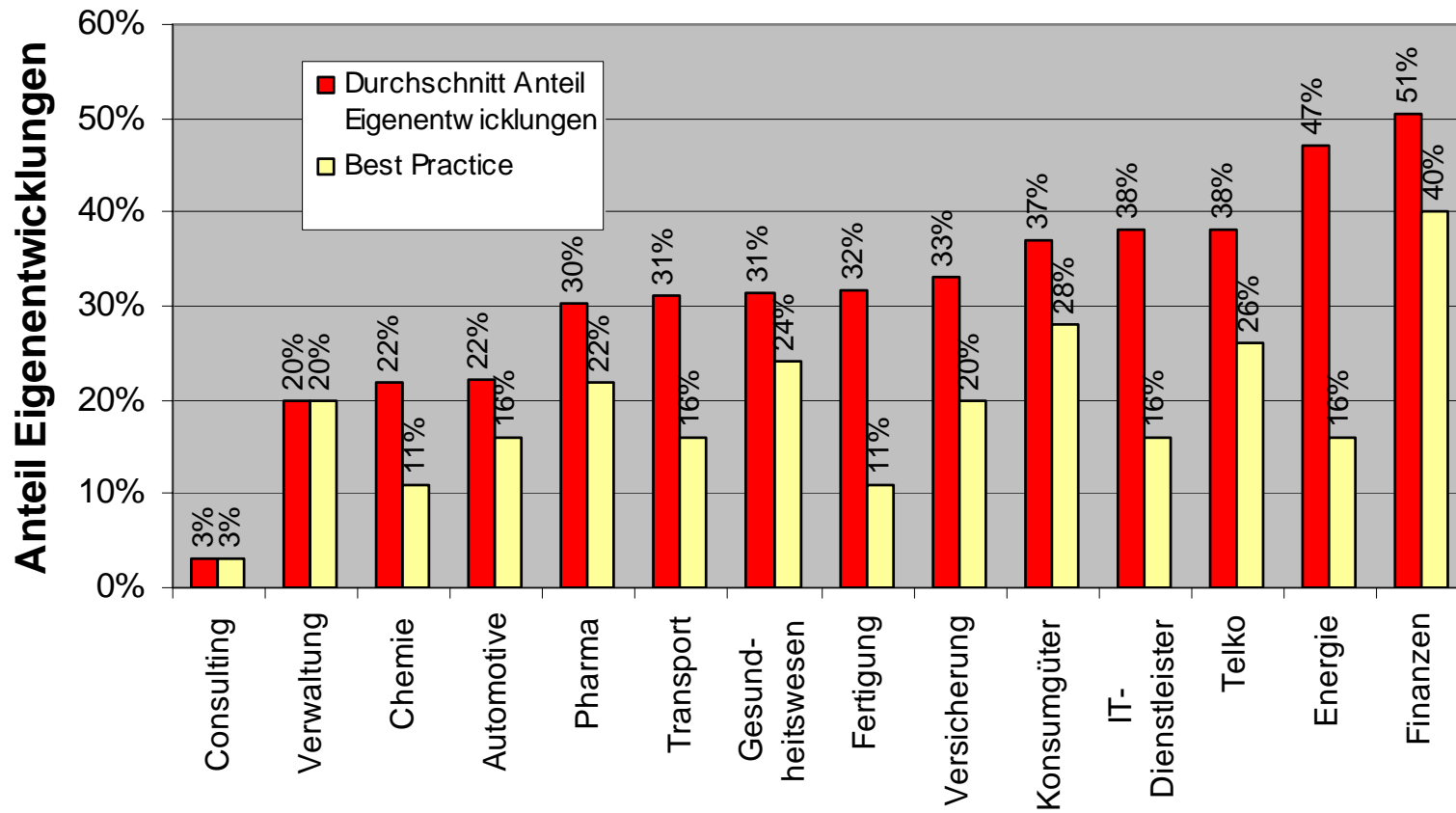
KPI-Gruppe Produktivität

- ☒ Standardisierungsgrad
- ☒ Ungenutztes Standardpotenzial
- ☒ Unterstützte Unternehmensbereiche
- ☒ Unterstützte Kerngeschäftsprozesse
- ☒ Nicht unterstützte Kerngeschäftsprozesse

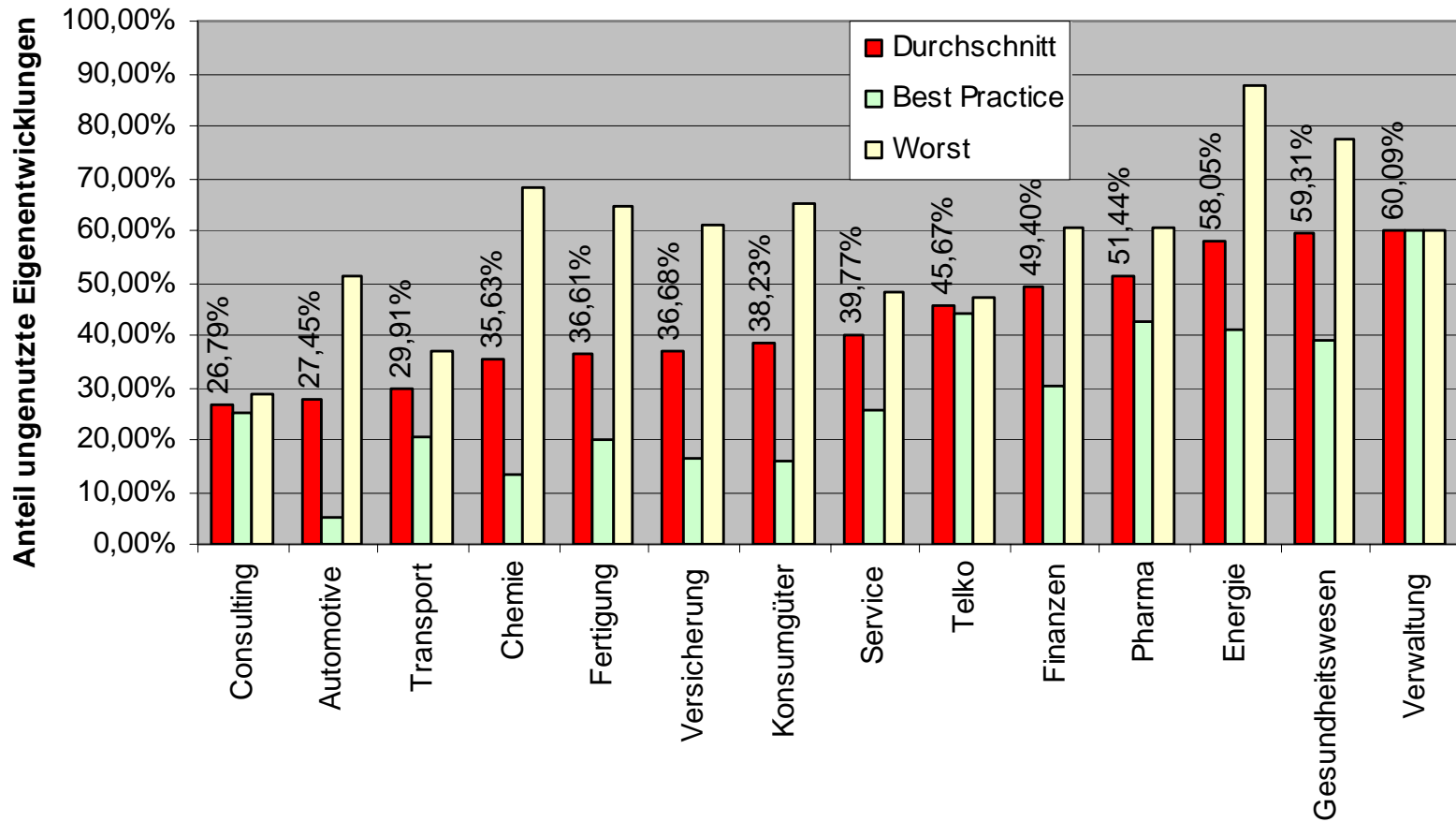
Optimierungspotenzial: Wartungskosten



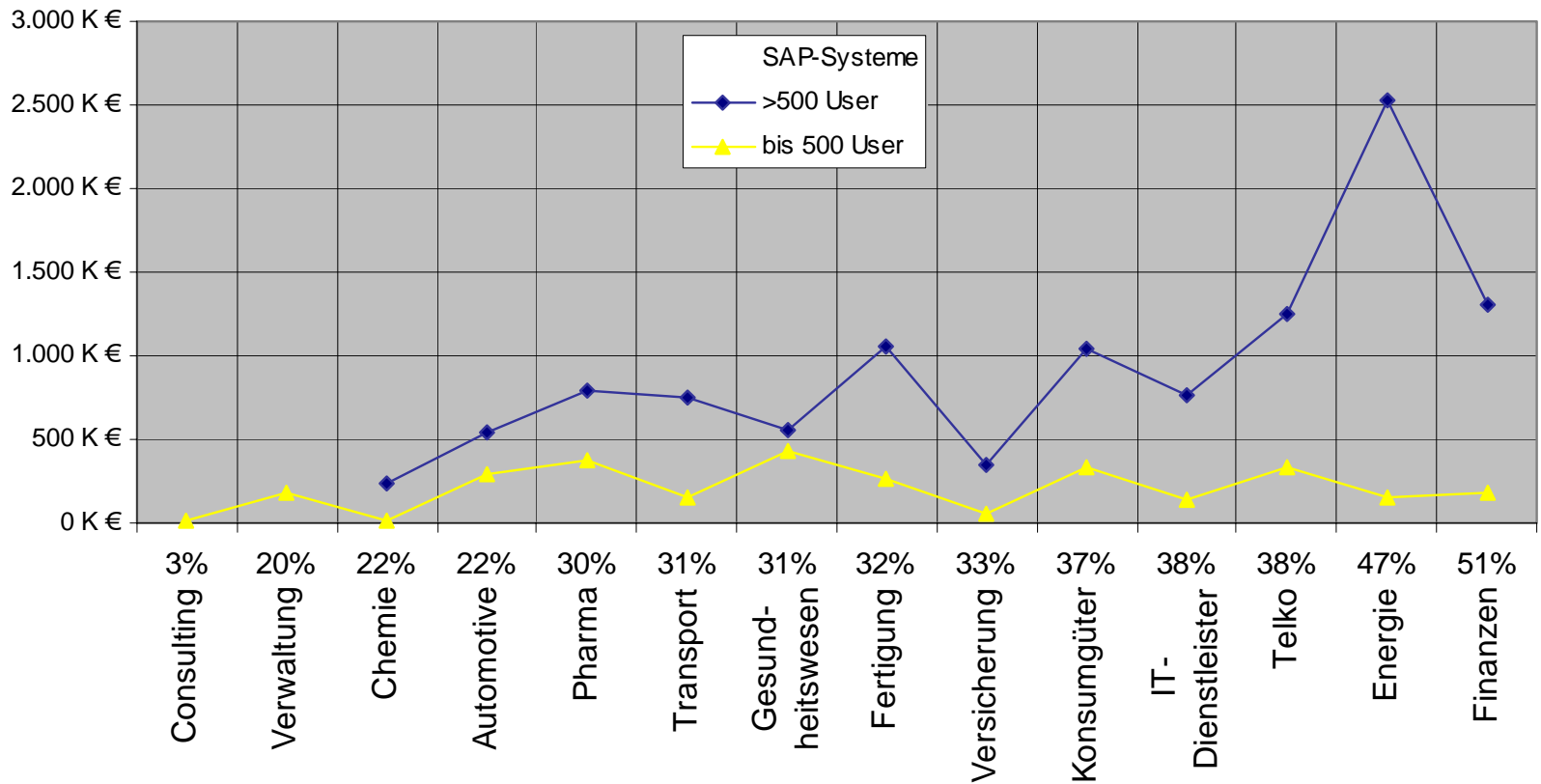
KPI Eigenentwicklungen



KPI Ungenutzte Eigenentwicklungen

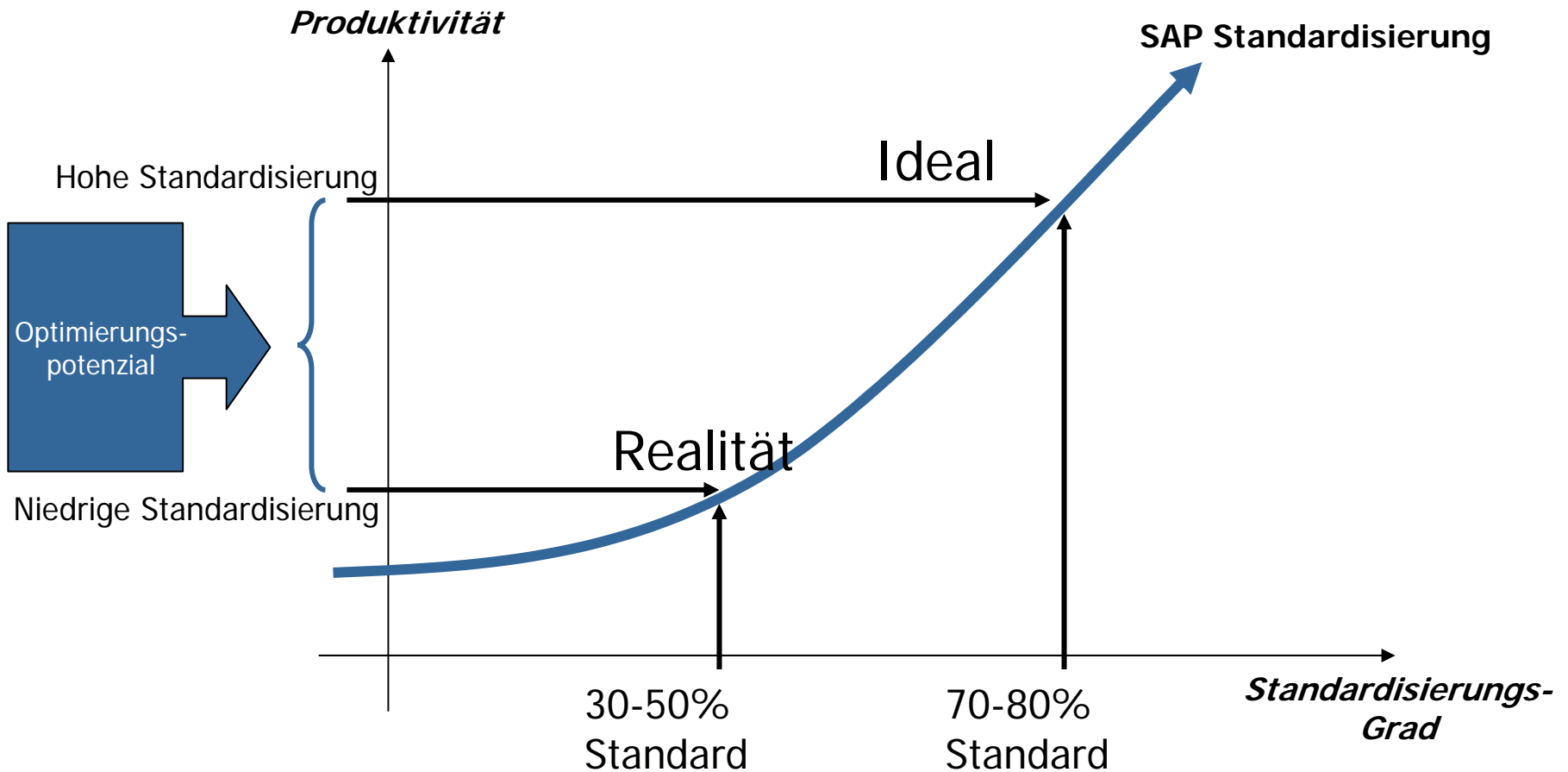


KPI Einsparpotenzial

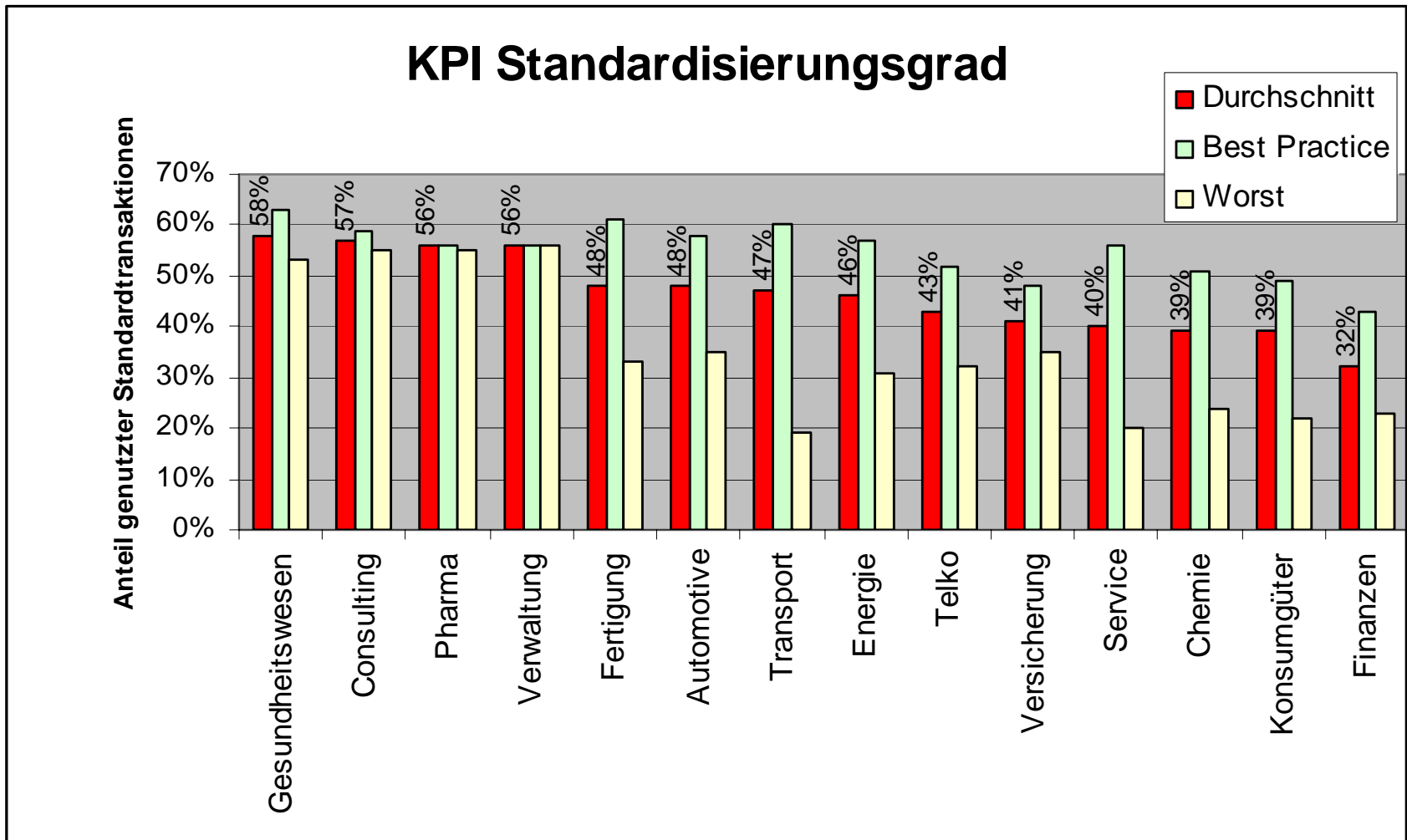


Durchschnittlicher Anteil Eigenentwicklungen pro SAP-System nach Branchen

Optimierungspotenzial: Produktivität



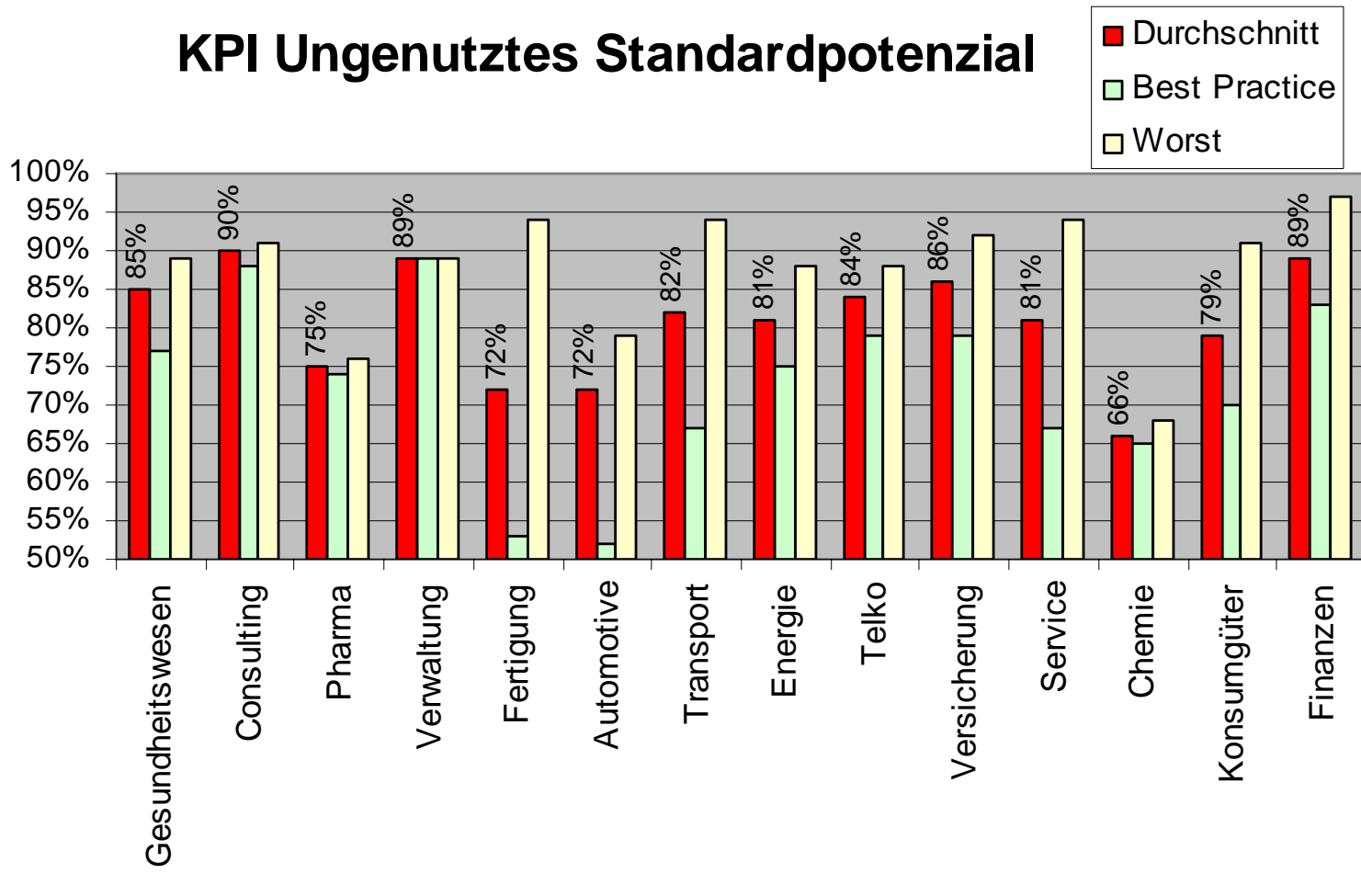
KPI-Gruppe: Produktivität



KPI-Gruppe: Produktivität

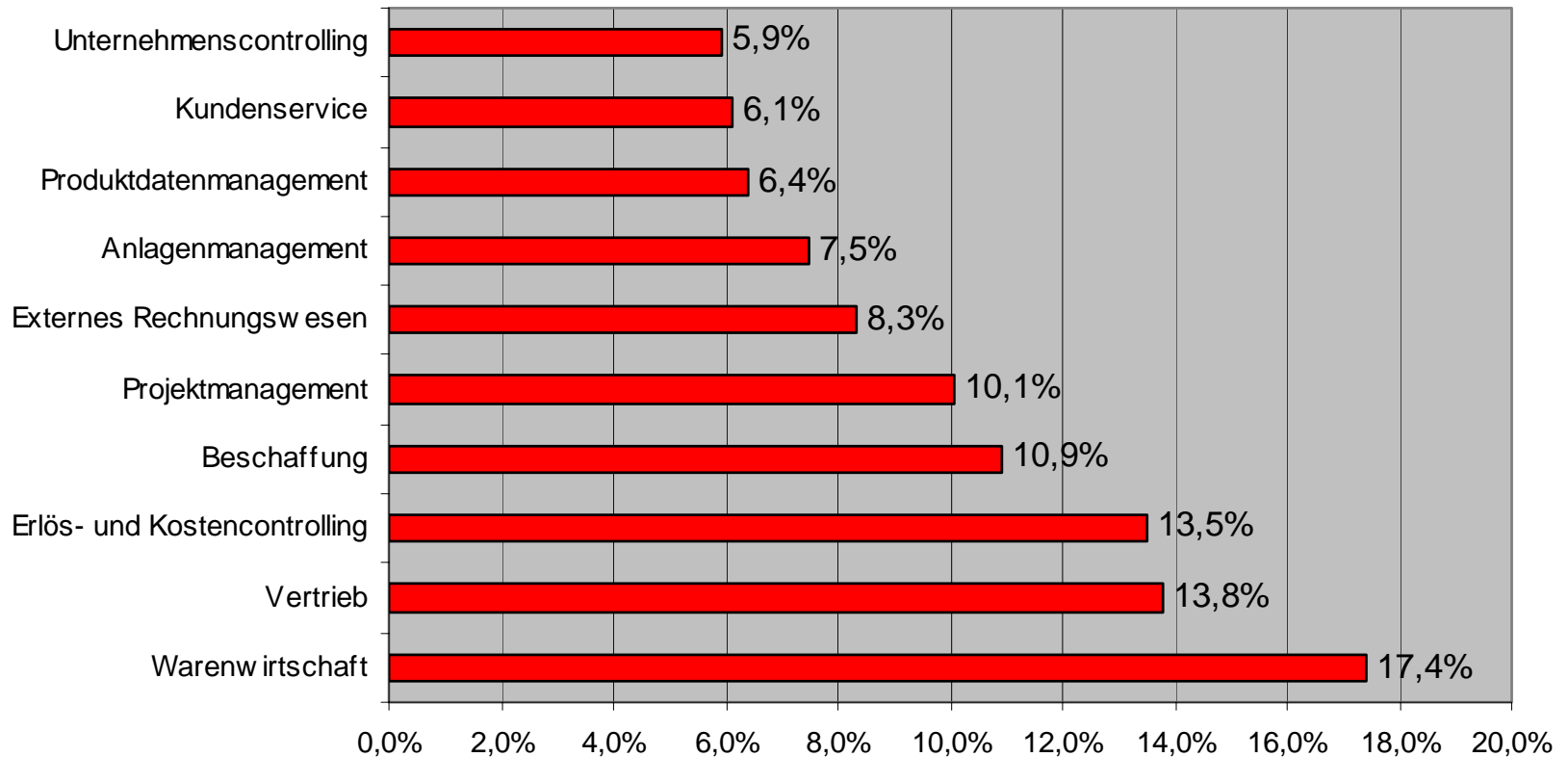
Anteil ungenutzte relevante Standardtransaktionen

KPI Ungenutztes Standardpotenzial



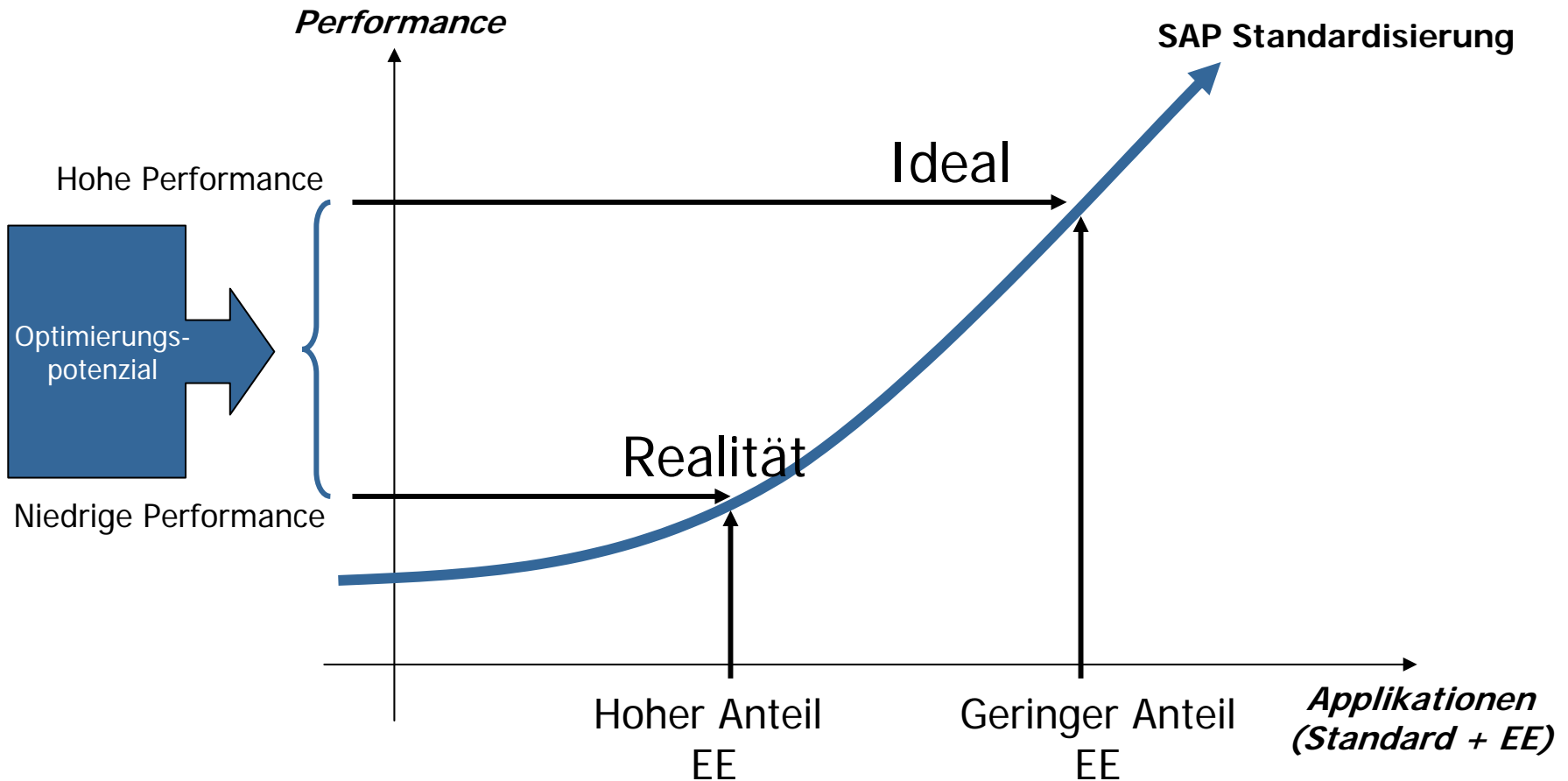
KPI-Gruppe: Produktivität

KPI Unternehmensbereiche





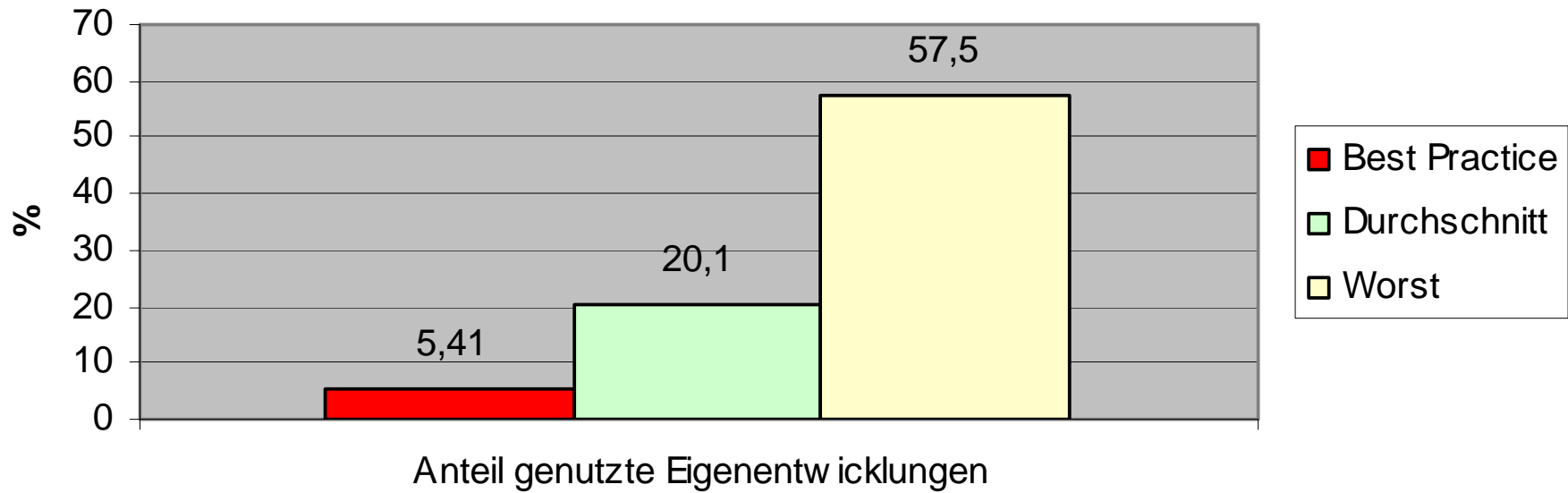
Optimierungspotenzial: Performance





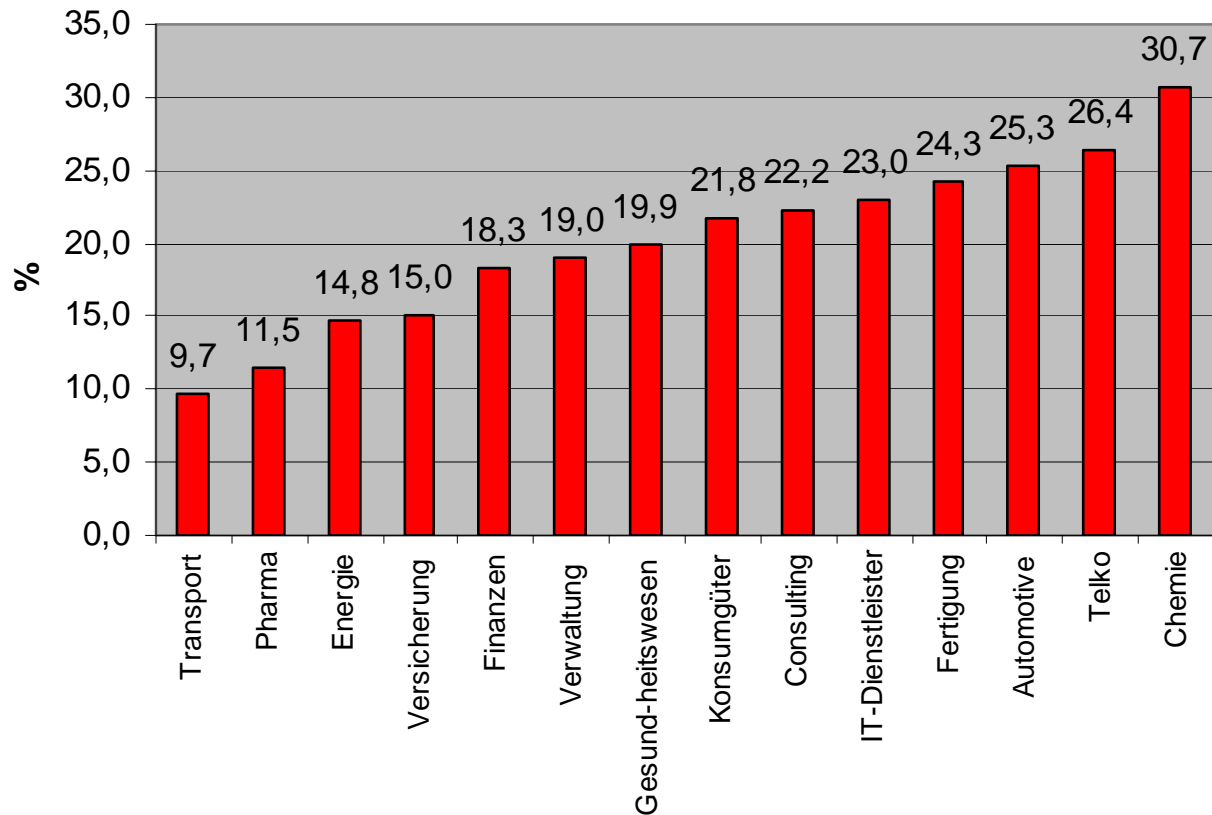
KPI-Gruppe: Performance

Eigenentwicklungen mit Antwortzeiten > 1 Minute



KPI-Gruppe: Performance

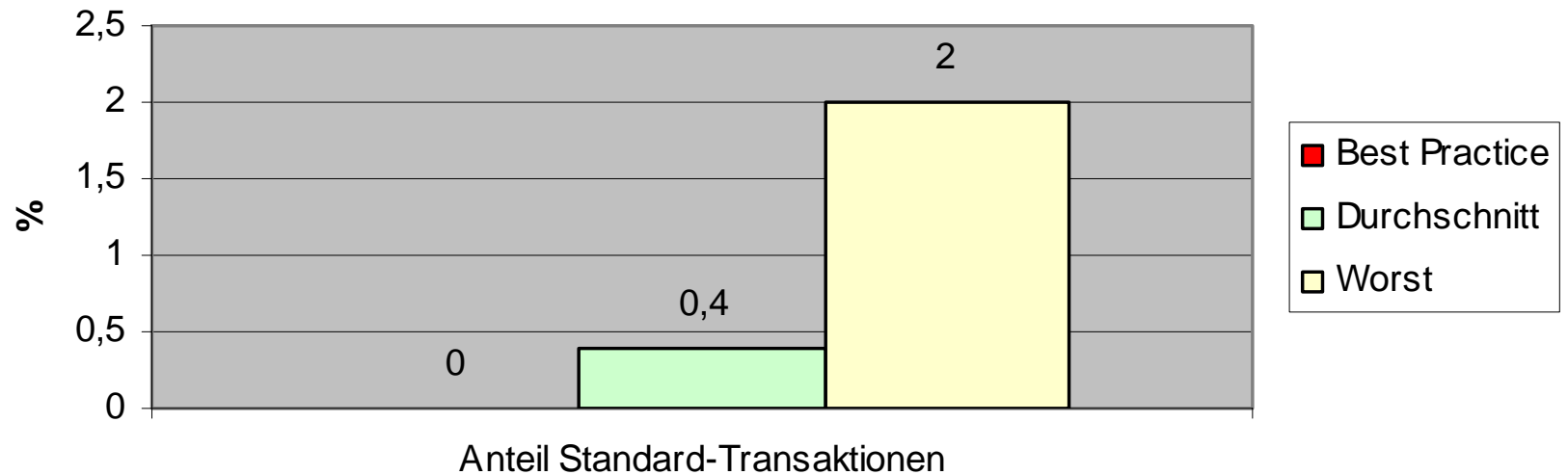
Durchschnittlicher Anteil Eigenentwicklungen mit Antwortzeiten > 1 Minute





KPI-Gruppe: Performance

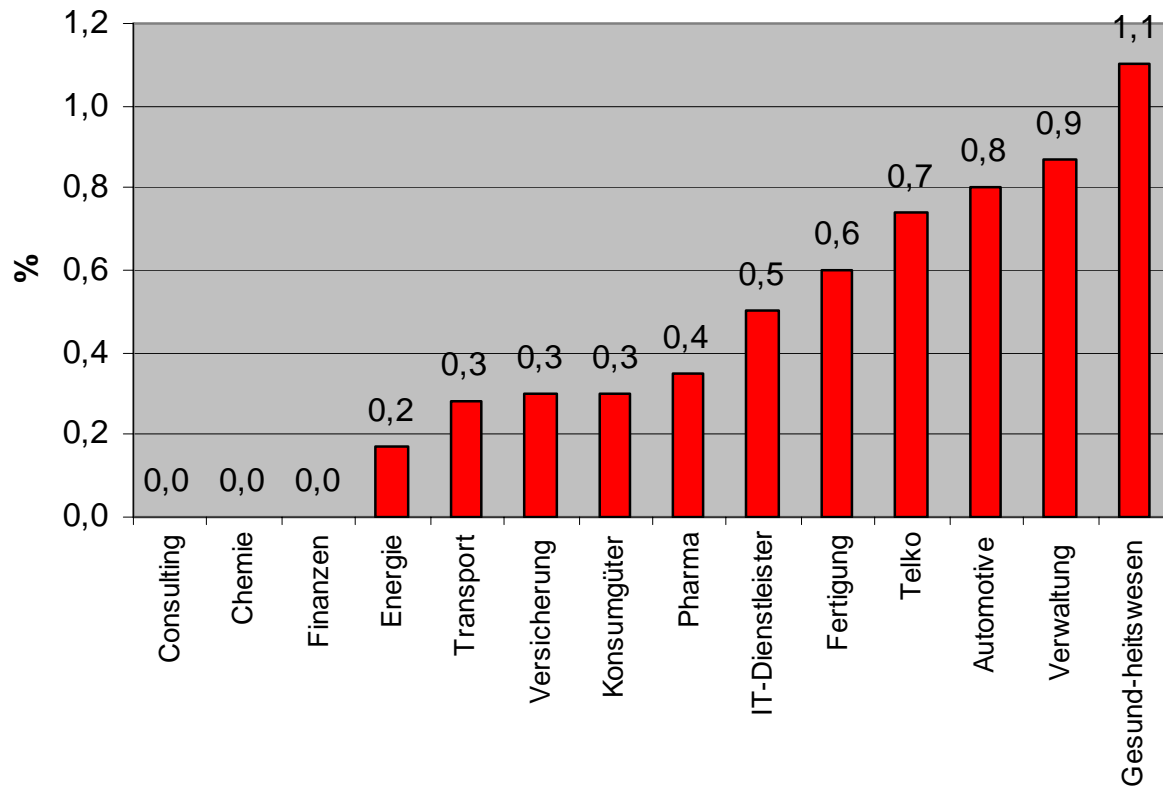
Standardtransaktionen mit Antwortzeiten > 1 Minute





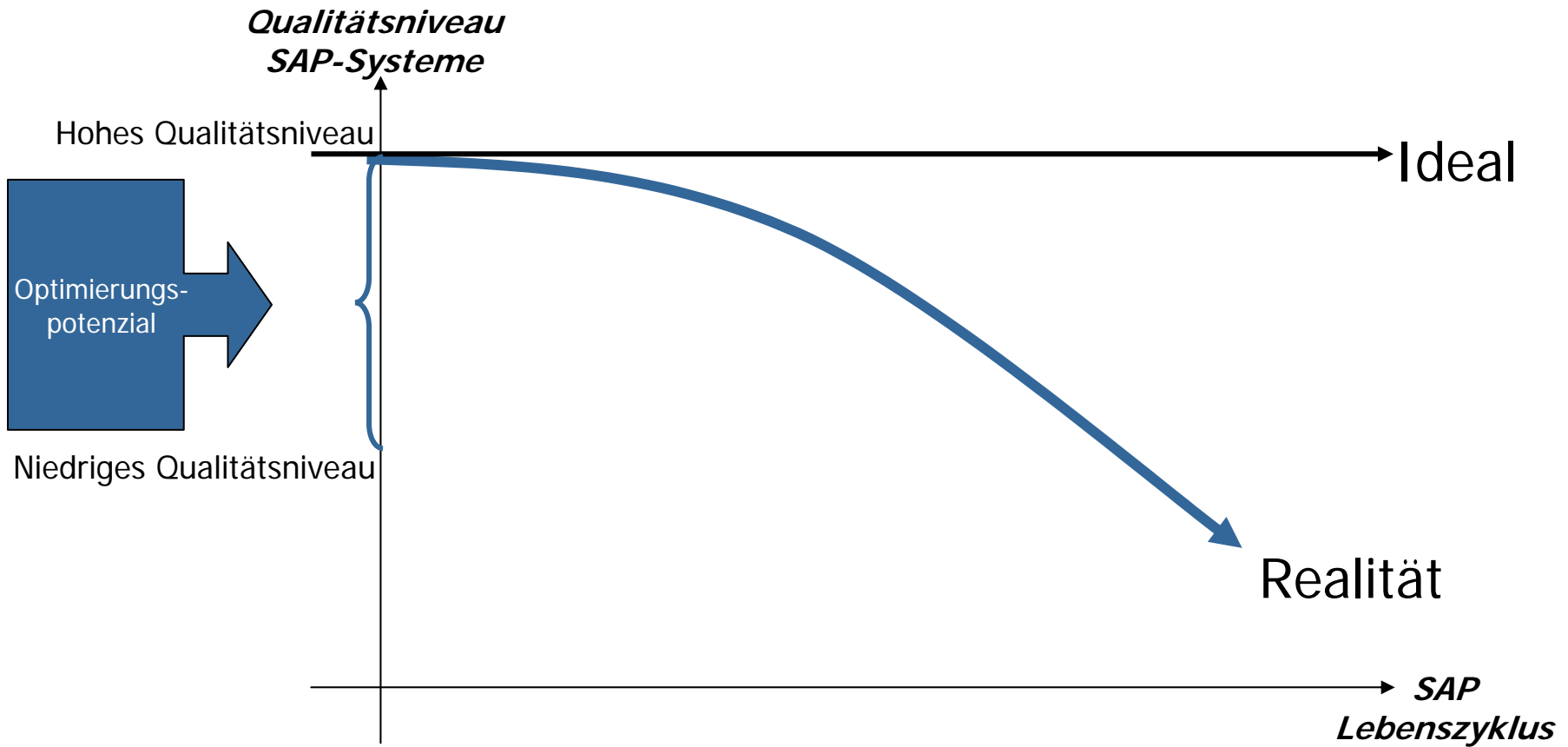
KPI-Gruppe: Performance

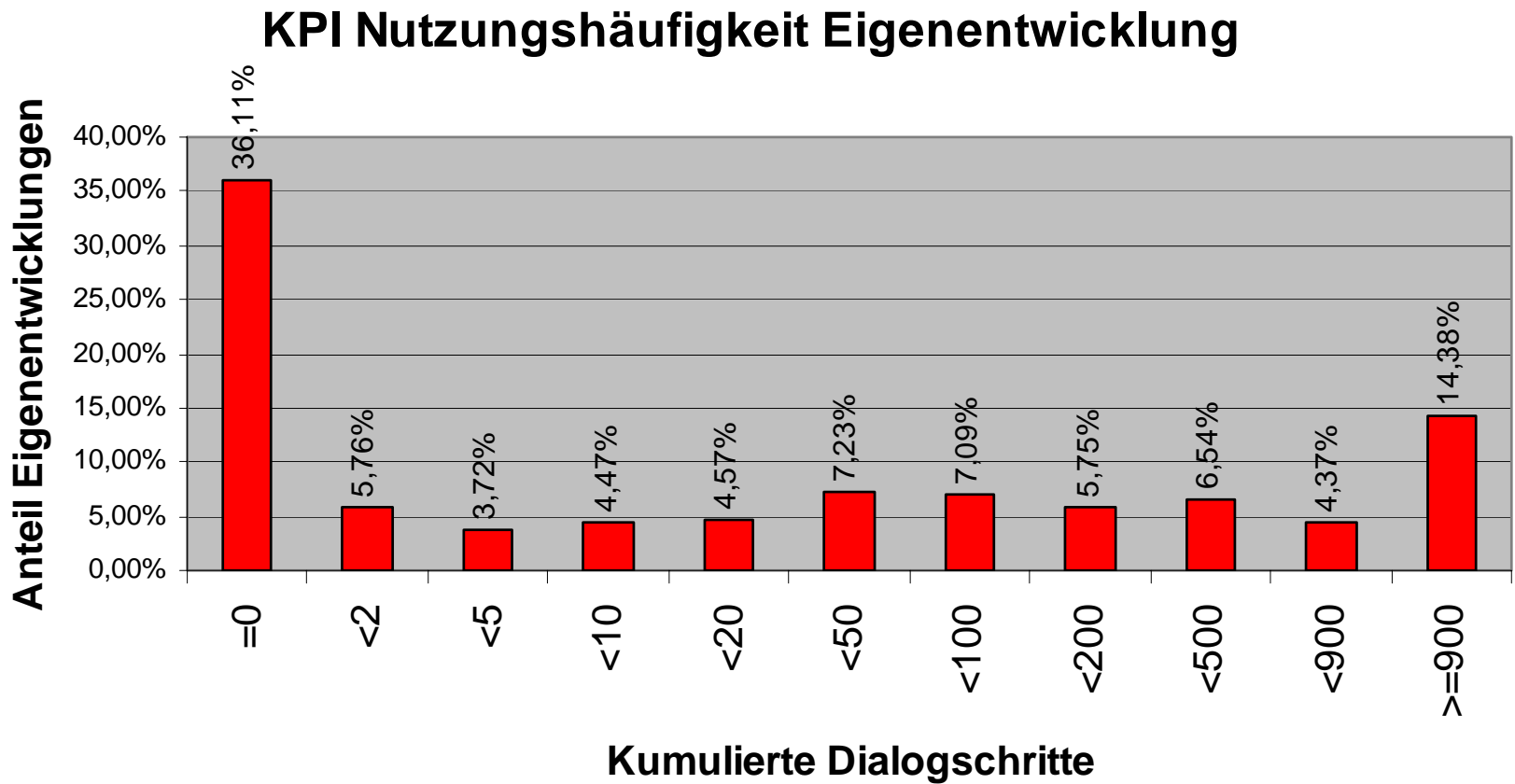
Durchschnittlicher Anteil Standardtransaktionen mit Antwortzeiten > 1 Minute



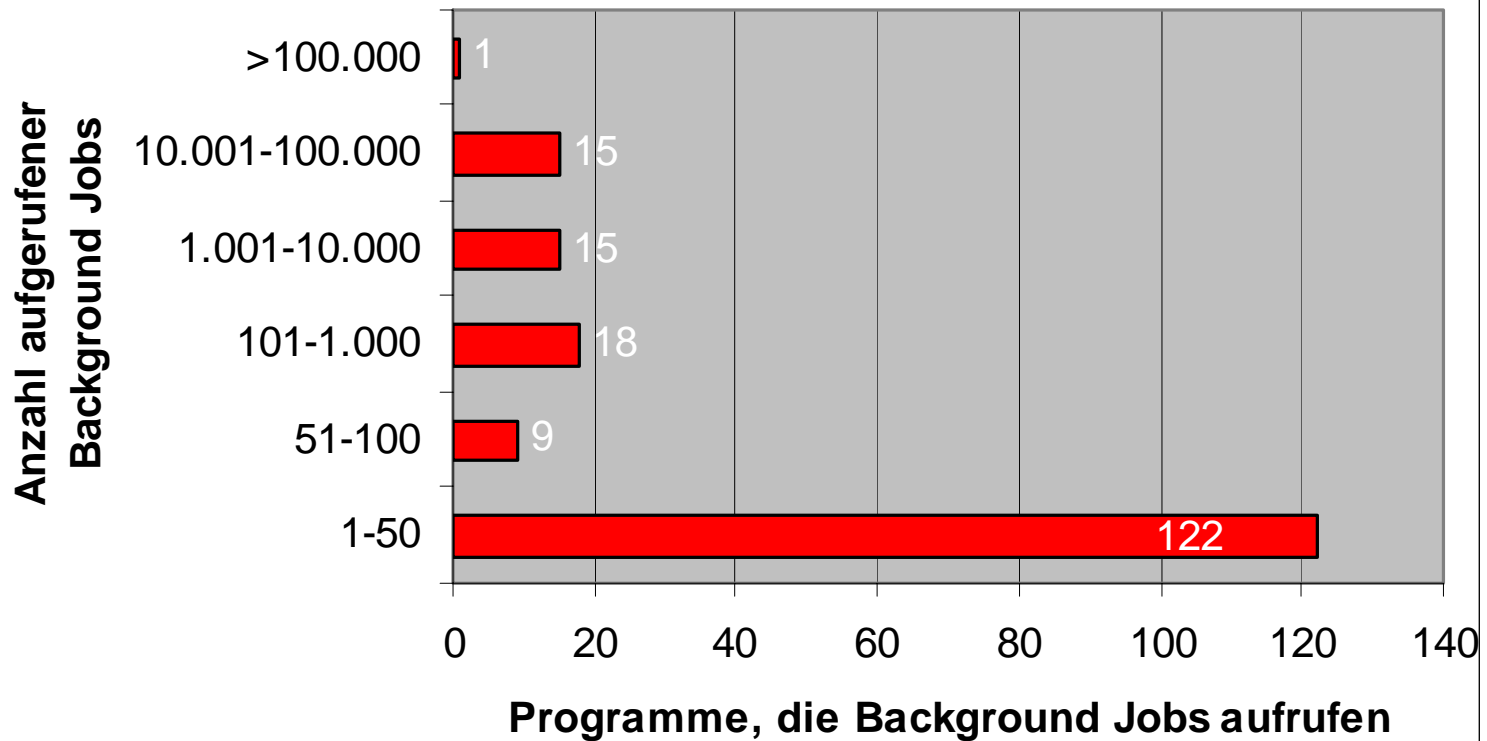


Optimierungspotenzial: Qualität





KPI Background Jobs



- ❏ 98% aller SAP-Systeme sind verbesserungsbedürftig!
- ❏ Einsparpotenziale von bis zu 2 Millionen Euro pro Jahr sind möglich!
- ❏ Lediglich 30-50% Standard wird genutzt!
- ❏ Eigenentwicklungen und zu viele Background Jobs sind häufig die Ursache von Performanceproblemen!
- ❏ Ungenutzte Eigenentwicklungen verursachen Ballast und erschweren die Transparenz!



Was bedeuten die Ergebnisse für den Anwender?

Um sicherzustellen, dass ein SAP-System zur Wertschöpfung des Unternehmens beiträgt, sollten regelmäßig über den gesamten Lebenszyklus folgende Punkte geprüft werden:

- ↔ Zur Unterstützung welcher Unternehmenszwecke wird die SAP-Software tatsächlich eingesetzt und zu welchen nicht? Warum nicht?
- ↔ Welche Standardfunktionalitäten werden genutzt und welche nicht? Warum nicht?
- ↔ Sind alle verfügbaren Standardfunktionalitäten wirklich bekannt und transparent?
- ↔ Wo werden nach wie vor verstärkt Eigenentwicklungen eingesetzt? Sind diese wirklich nötig? Bringen sie einen Wettbewerbsvorteil?
- ↔ Wie viele unnötige Eigenentwicklungen sind tatsächlich auf einem System und führen diese zu überhöhten Betriebs- und Projektkosten? Wie lassen sich diese erkennen und langfristig reduzieren?
- ↔ Werden Unternehmensprozesse wirklich durchgängig unterstützt?
- ↔ Wo gibt es Medienbrüche in den Prozessen? Sind diese vermeidbar?
- ↔ Werden regelmäßige Performance- und Qualitäts-Audits durchgeführt, um rechtzeitig Schwachstellen zu erkennen?

➔ Nur durch ein transparentes SAP-System, in dem keine Lücke zwischen gepflegter und genutzter Funktionalität klafft, kann Wertschöpfung generiert werden!

➔ Dazu ist jedoch eine verstärkte Kommunikation zwischen Management, IT und Fachbereichen notwendig.



Ansprechpartner



Diana Bohr
Amselweg 13
D-65623 Hahnstätten
Tel.: (49) 06430/92098
Fax: (49) 06430/92097

E-Mail: dbohr@westtrax.de
Web: www.westtrax.de